



Quelle: iStock/Thinkstock Photos/AndreyPopov



»» KfW-Kommunalpanel 2020  
Kommunale Investitionen stärken,  
auch in Zeiten von Corona!

**Dr. Fritzi Köhler-Geib**  
KfW-Chefvolkswirtin

Frankfurt am Main, 4. Juni 2020

Bank aus Verantwortung

**KFW**

## »»» KfW-Kommunalpanel 2020: Kernbotschaften

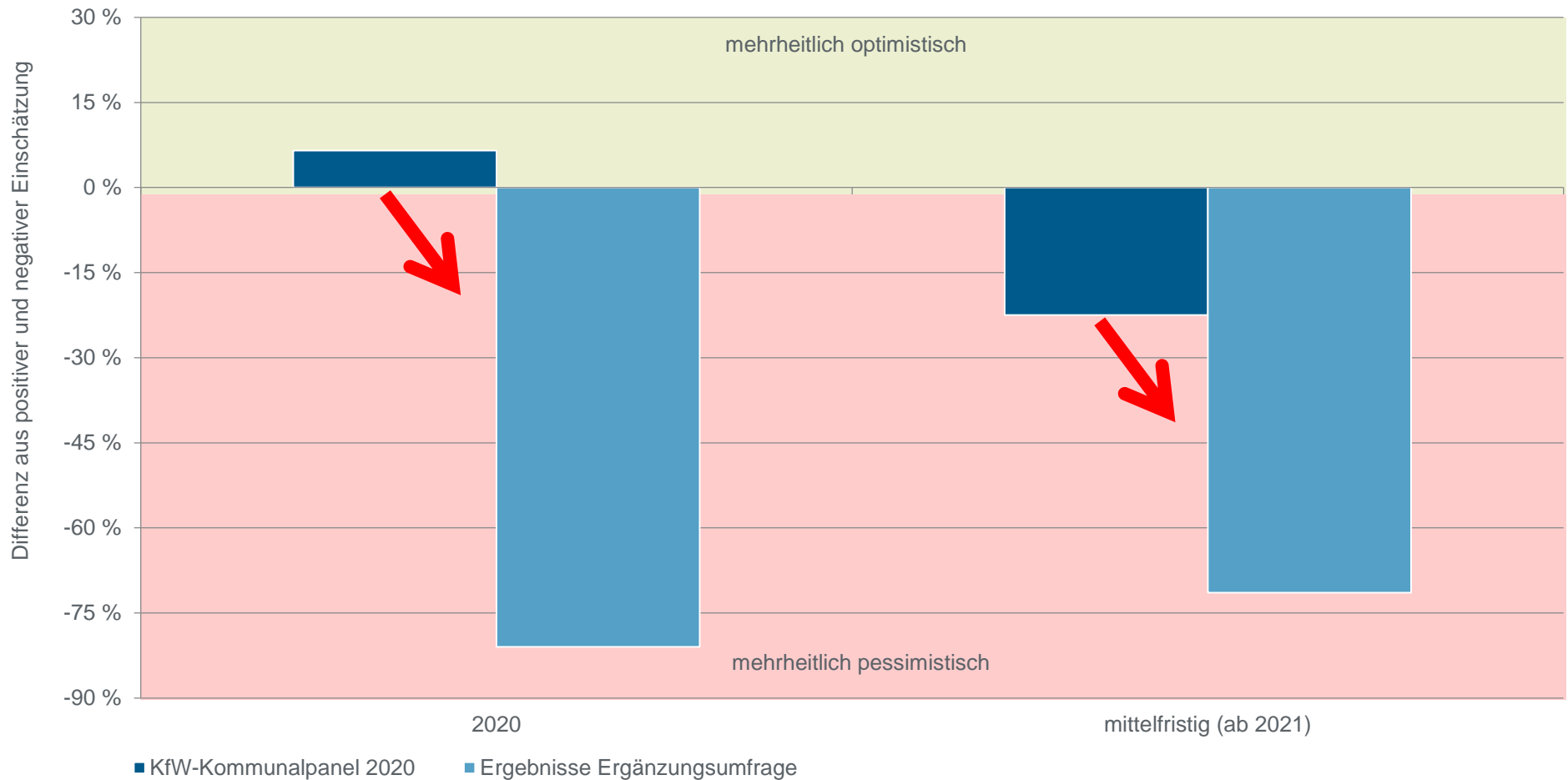
1. Die Corona-Krise gefährdet die kommunalen Investitionen. Für einen nachhaltigen Weg aus der Krise sind allerdings gerade Investitionen relevant.
2. Die Krise führt uns die Bedeutung einer leistungsfähigen kommunalen Infrastruktur vor Augen. Diese Infrastruktur ist nicht selbstverständlich.
3. Digitalisierung macht Kommunen leistungsfähiger und flexibler, auch in Krisen. Ansatzpunkte für Verbesserungen sind Investitionen und Expertise.

## »»» Erste Kernbotschaft

Die Corona-Krise gefährdet die kommunalen Investitionen. Für einen nachhaltigen Weg aus der Krise sind allerdings gerade Investitionen relevant.

# »» Aktuelle Erwartungen in der Corona-Krise: Deutlich pessimistischere Einschätzungen in unserer Ergänzungsumfrage

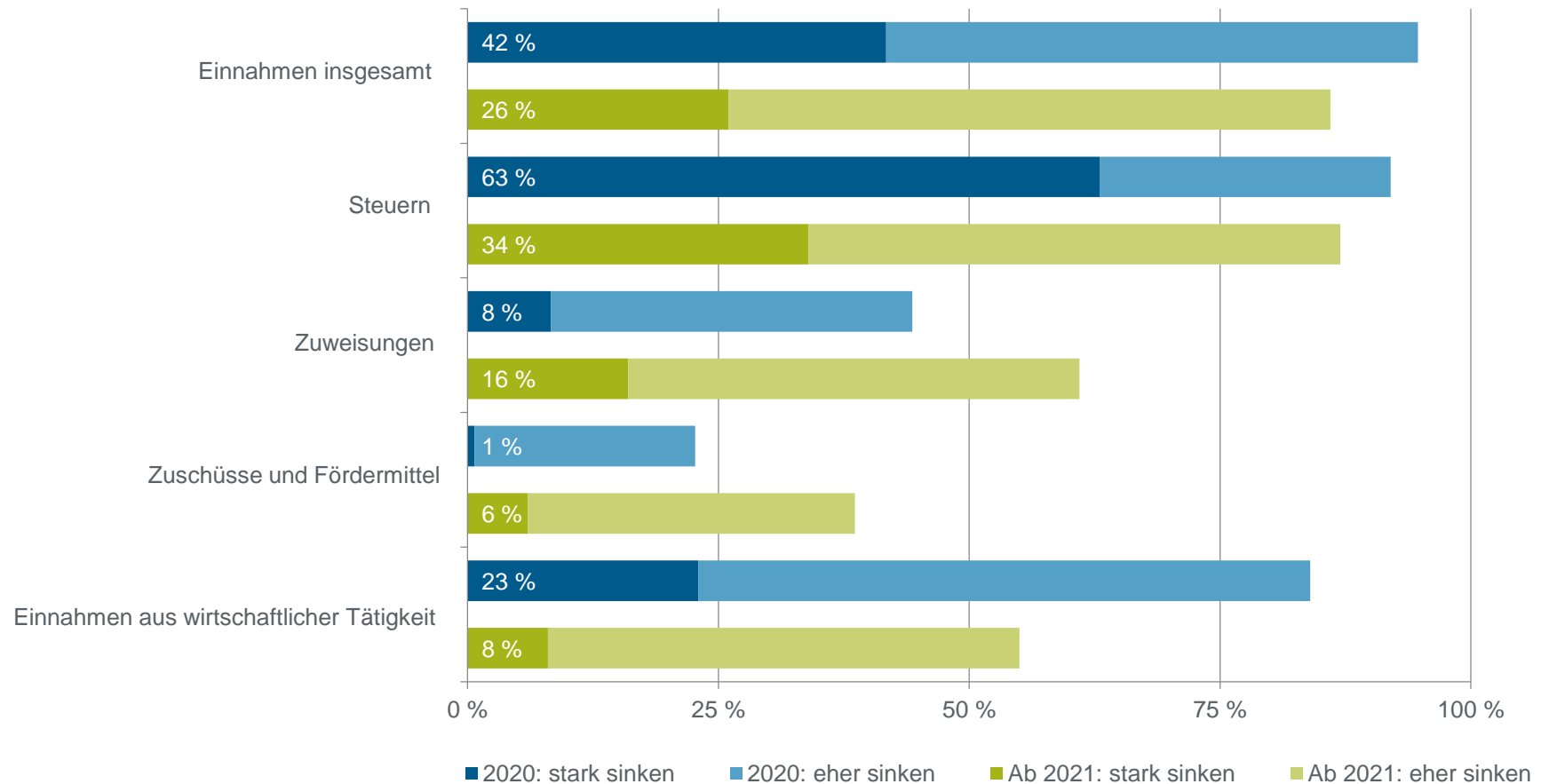
Die Mehrheit der Kommunen erwartet eine Verschlechterung der Finanzsituation im Jahr 2020



Quelle: KfW-Kommunalpanel 2020, Ergänzungsumfrage „Corona“, durchgeführt vom Difu im April 2020

# »»» Effekte der Corona-Krise: Die Kommunen erwarten massive Einnahmeverluste, vor allem bei den Steuern

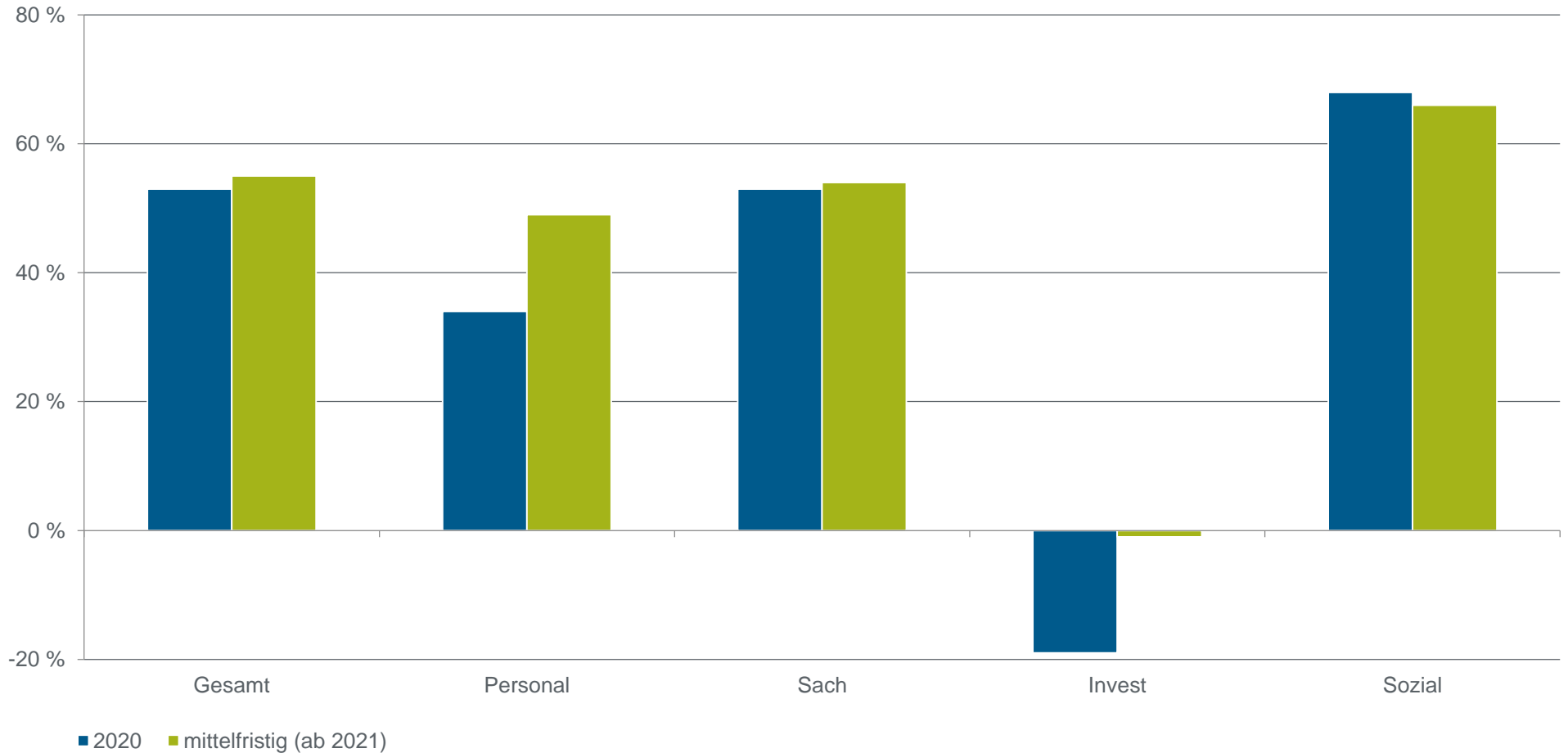
95 % der Kommunen erwarten einen Einnahmerückgang im Jahr 2020, noch 86 % für die Jahre danach



Quelle: KfW-Kommunalpanel 2020, Ergänzungsumfrage „Corona“, durchgeführt vom Difu im April 2020

# »» Effekte der Corona-Krise: Die Kommunen gehen von steigenden Ausgaben aus, nicht aber bei Investitionen

Rund 50 % der Kommunen werden disponible Ausgaben aufschieben, sinkende Investitionen sind die Folge



Quelle: KfW-Kommunalpanel 2020, Ergänzungsumfrage „Corona“, durchgeführt vom Difu im April 2020

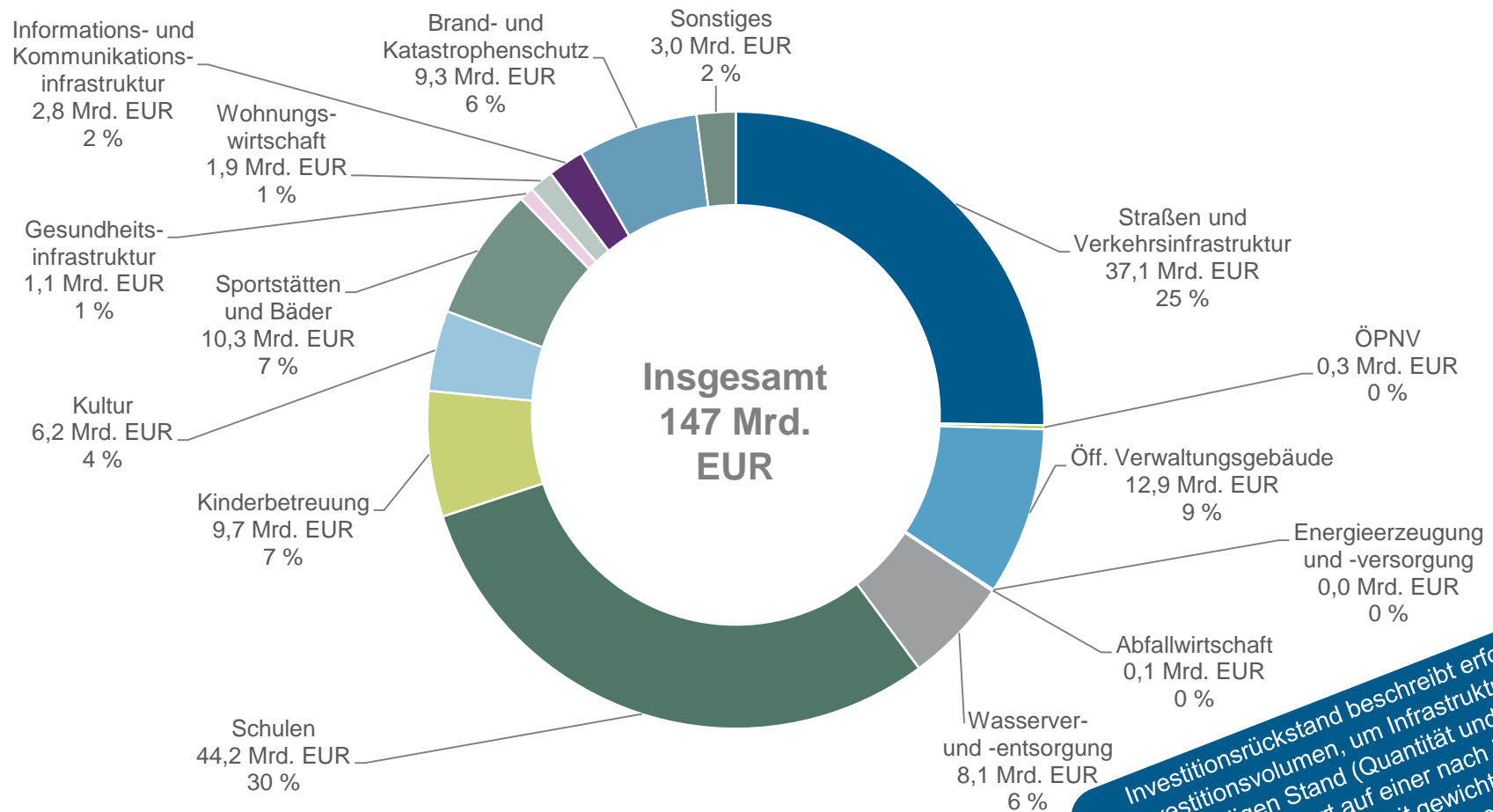
## »»» Zweite Kernbotschaft

Die Krise führt uns die Bedeutung einer leistungsfähigen, kommunalen Infrastruktur vor Augen. Diese Infrastruktur ist nicht selbstverständlich.



# »»» Kommunaler Investitionsrückstand: Das wahrgenommene Investitionsdefizit steigt 2019 um 9 Mrd. EUR

## Höchste Investitionsrückstände weiterhin bei Schulen, Straßen und Verwaltungsgebäuden

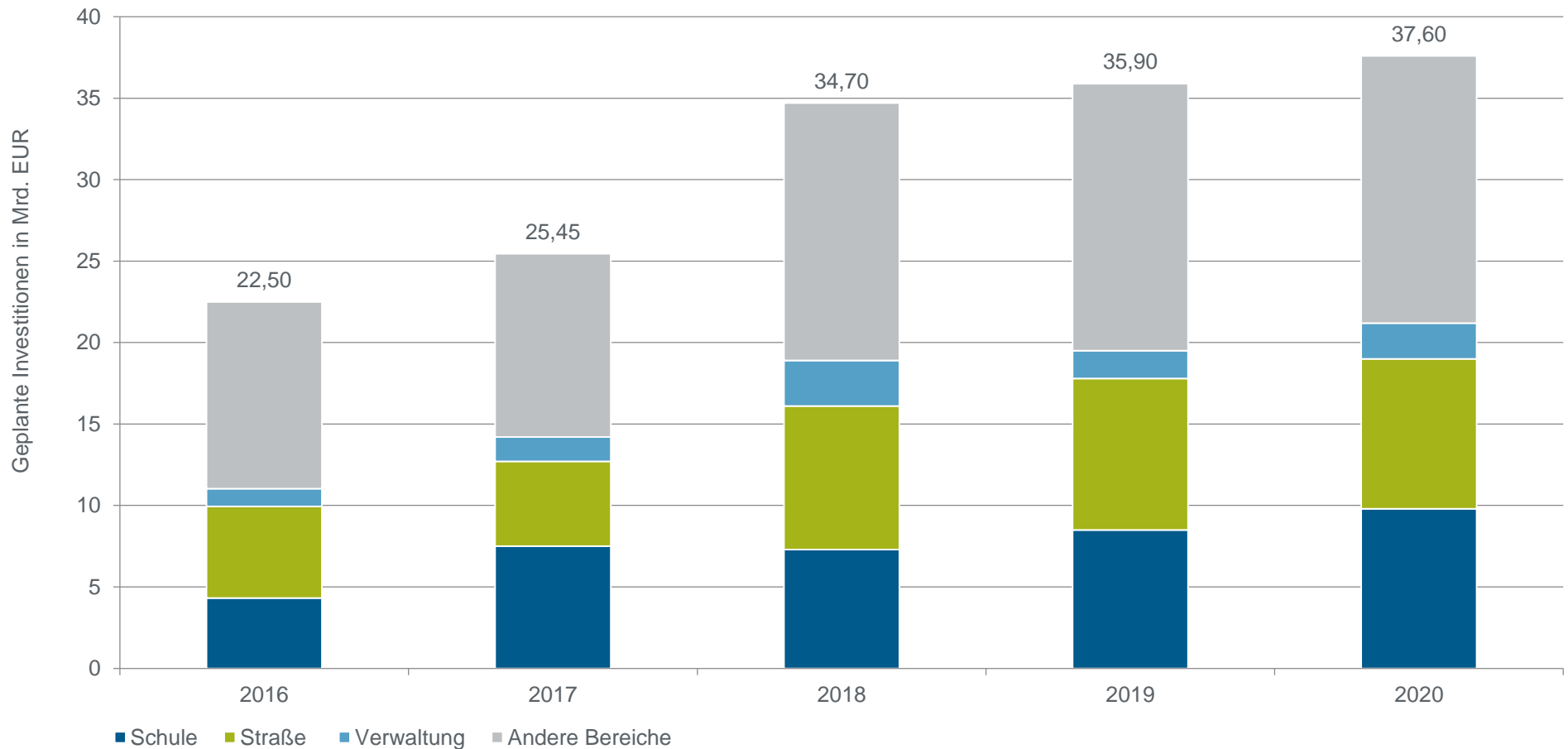


Investitionsrückstand beschreibt erforderliches Investitionsvolumen, um Infrastruktur auf heute notwendigen Stand (Quantität und Qualität) zu bringen. Wert basiert auf einer nach Einwohnergröße, Region und Zuständigkeit gewichteten bundesweit repräsentativen Hochrechnung.

Quelle: KfW-Kommunalpanel 2020, durchgeführt vom Difu im September 2019

# »» Geplante Investitionen: Die Realisierung weiter steigender Investitionen ist nun mehr als fraglich

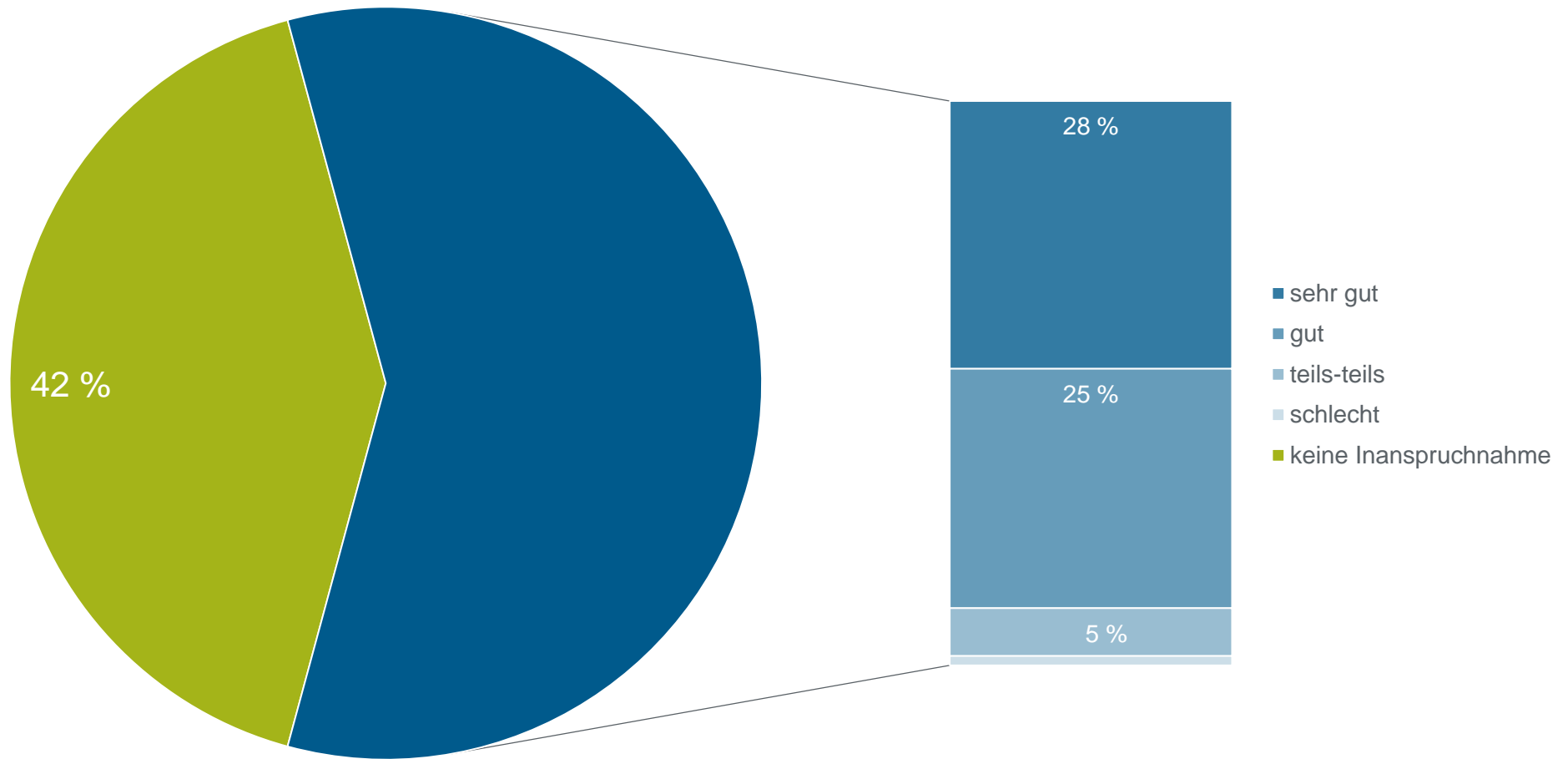
In den vergangenen Jahren konnten die Investitionen spürbar gesteigert werden, Fortsetzung ungewiss



Quelle: KfW-Kommunalpanel 2020, durchgeführt vom Difu im September 2019, sowie frühere Jahrgänge.

# »»» Kommunalkredit: Die Finanzierungsbedingungen sind zur Zeit kein Investitionshemmnis

Über 90 % der Kreditnutzer meldeten gute oder sehr gute Finanzierungsbedingungen



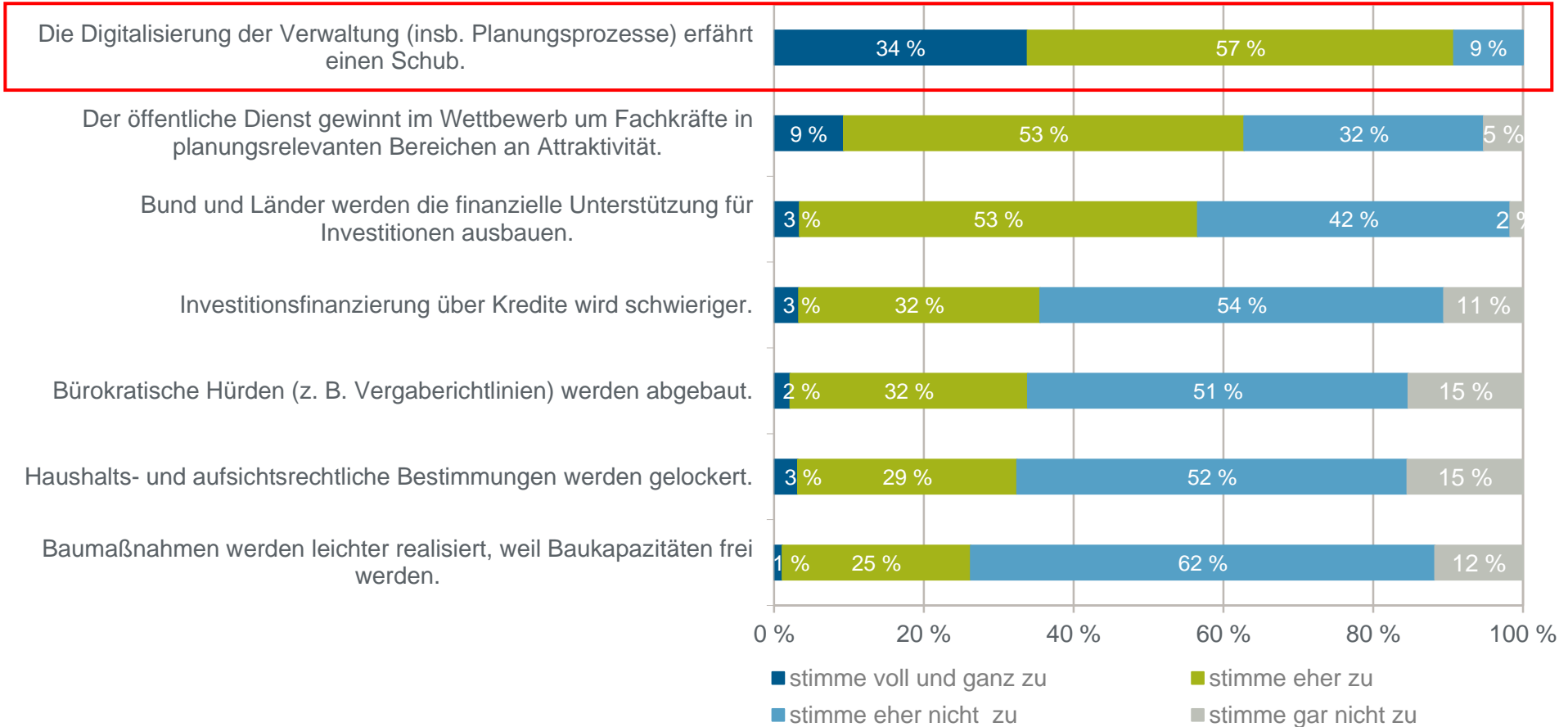
Quelle: KfW-Kommunalpanel 2020, durchgeführt vom Difu im September 2019

## »»» Dritte Kernbotschaft

Digitalisierung macht Kommunen leistungsfähiger und flexibler, auch in Krisen. Ansatzpunkte für Verbesserungen sind Investitionen und Expertise.

# Langfristige Folgen der Corona-Krise: Planungs- und investitionsrelevante Rahmenbedingungen werden sich ändern

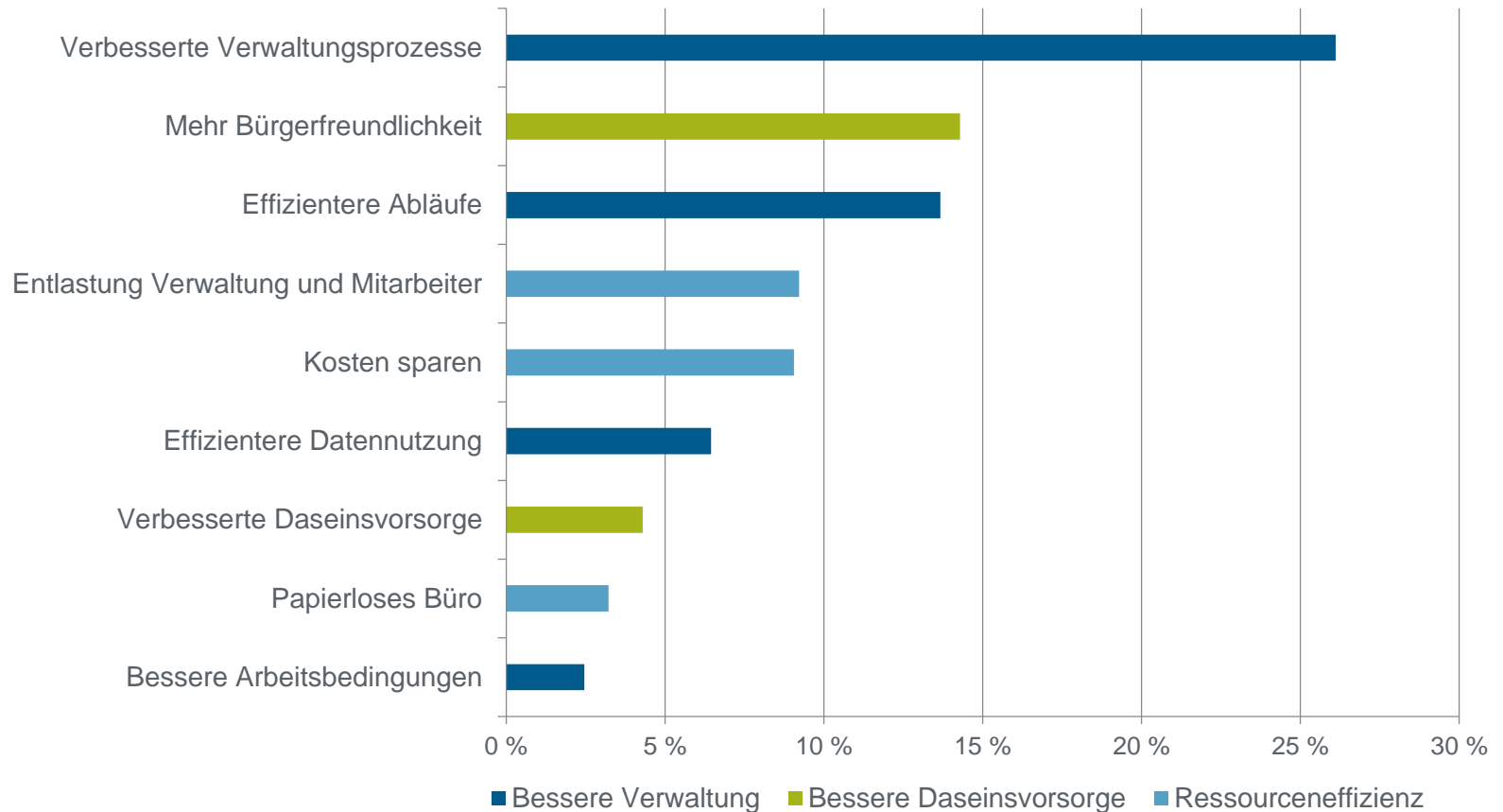
Bereits vor der Krise sahen über 60 % der Kommunen eine hohe Bedeutung für Digitalisierung, über 90 % erwarten jetzt noch einmal einen Schub



Quelle: KfW-Kommunalpanel 2020, Ergänzungsumfrage „Corona“, durchgeführt vom Difu im April 2020

# »»» Sonderthema Digitalisierung: Kämmerereien erhoffen sich vor allem verbesserte Verwaltungsprozesse und mehr Bürgernähe

Rund 50 % der Kämmerer erhoffen sich verbesserte Prozesse, rund 20 % eine bessere Daseinsvorsorge

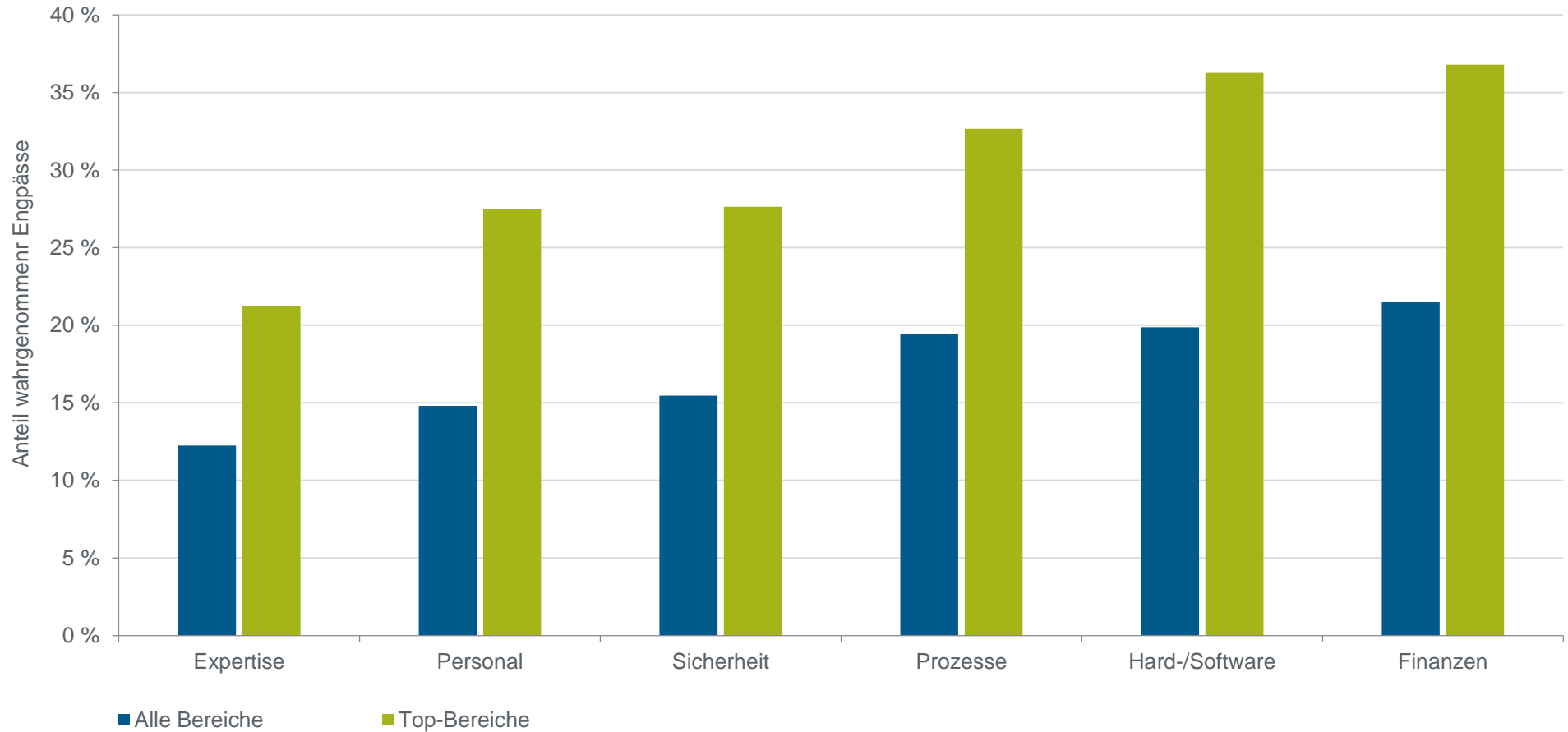


Freifeldtextantworten.

Quelle: KfW-Kommunalpanel 2020, durchgeführt vom Difu im September 2019

# »»» Sonderthema Digitalisierung: Kommunen bemängeln mehrere Hemmnisse für die Digitalisierung

Erfolge bei der Digitalisierung erfordern vor allem Investitionen in Infrastruktur und Personal



Quelle: KfW-Kommunalpanel 2020, durchgeführt vom Difu im September 2019

# »»» Ansatzpunkte für Lösungen



## »»» Ansatzpunkte für Lösungen sind ...

- ... Planungssicherheit für Kommunen: Finanzausstattung sichern, um nötige Investitionen weiterhin zu ermöglichen.
- ... Flexibilisierung von Förderangeboten: damit Mittel schnell abfließen und auch einen konjunkturellen Impuls geben können.
- ... Balance von Einnahmen und Ausgaben sichern: damit Kommunen dauerhaft ein nachhaltiges Investitionsniveau ermöglicht wird.

»»» Vielen Dank für Ihr Interesse!

Weitere Informationen zum KfW-Kommunalpanel und  
Publikationen zum Themenfeld Kommunen und Infrastruktur  
finden Sie unter [www.kfw.de/research-kommunen](http://www.kfw.de/research-kommunen)

# Informationen zum KfW-Kommunalpanel



- KfW-Kommunalpanel basiert auf jährlicher Befragung der Kämmergeien von kreisfreien Städten, Landkreisen und kreisangehörigen Gemeinden
- Umfrage und Auswertung seit 2009 durchgeführt vom Deutschen Institut für Urbanistik (Difu)
- Schwerpunkte der Befragung liegen auf Finanzlage, Finanzierung und Investitionstätigkeit, insbesondere Investitionsrückstand der Kommunen
- Werte basieren auf mehrfach gewichteter und für Kommunen mit mehr als 2.000 Einwohnern repräsentativer Hochrechnung
- Beratung durch wissenschaftlichen Beirat (Prof. Dr. Martin Junkernheinrich, TU Kaiserslautern und Prof. Dr. Thomas Lenk, Uni Leipzig) sowie Vertretern aus der kommunalen Praxis
- Kommunale Spitzenverbände Deutscher Städtetag, Deutscher Landkreistag und Deutscher Städte- und Gemeindebund unterstützen die Studie

Mehr Informationen: [www.kfw.de/kommunalpanel](http://www.kfw.de/kommunalpanel)